

Gesund und nachhaltig

Studierende stellen auf Messe „Trade Fair“ in der Uni innovative Geschäftskonzepte vor

Von KATHARINA HAMACHER

Die fettige Currywurst als Mittagssnack hat künftig ausgedient – zumindest, wenn es nach vier Studierenden der Uni geht. Stattdessen möchten sie gesunde, frisch zubereitete Milchshakes anbieten, die vor Ort aus selbst ausgewählten Zutaten zusammengemixt werden. „Unser Ziel ist, ein Ladenlokal auf der Friesenstraße zu finden, wo Laufkundschaft und viele Businessleute vorbeikommen“, erklärt Nils Junge. Mit seinen Kommilitonen Rosaria Palmisano, Angelika Baumgart und Matthias Köppe hat er die Geschäftsidee samt Businessplan im Se-

minar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Technologiemanagement von Professorin Claudia Loebbecke entwickelt.

Bei der 18. „Venture Trade Fair“ im Hörsaalgebäude stellten gestern zehn Gruppen die Ergebnisse vor, die sie in knapp zehn Wochen erarbeitet haben. Bei der Präsentation mussten sie zwei Ziele verfolgen: „Eigenständig Leute an ihren Stand locken und demonstrieren, wie man mit der Idee Geld verdienen kann“, erklärte die Professorin. Sie lobte einige „richtig spannende Geschäftsideen“, die in der kurzen Zeit entwickelt worden waren. Natürlich werden die

innovativen Konzepte nicht von heute auf morgen verwirklicht, denn noch sollen sich die Studierenden auf ihr Studium konzentrieren. „Es geht mehr darum, den ersten Samen zu setzen.“

Auch Hannah Leib, Isabell von Frankenberg und Malte Baumberger sind noch nicht so weit, ihre praktischen iPad-Taschen zum Aufstellen aus ausgerangierter Bundeswehrkleidung herstellen zu lassen. Vorstellen können sie es sich für die Zukunft aber schon. Produziert würden sie in Werkstätten der „Lebenshilfe“ und sollen Menschen ansprechen, denen soziale und ökologische Aspekte wichtig sind.

RLO02A/1

→ Köppe
Rudschan 1A/11